

Max Schottelius

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Max Schottelius (* 15. November 1849 in Braunschweig; † 12. Oktober 1919 in Überlingen) war ein deutscher Mediziner und Hochschullehrer.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Auszeichnungen
- 3 Schriften
- 4 Literatur
- 5 Einzelnachweise

Leben

Max Schottelius studierte Medizin. An der Universität Tübingen schloss er sich 1873 dem Corps Borussia an.^[1] In Würzburg gehörte er zu den Schülern von Eduard von Rindfleisch. 1874 wurde er zum Dr. med. promoviert. 1879 habilitierte er sich in pathologischer Anatomie an der Universität Marburg. 1881 wurde er dort zum außerordentlichen Professor berufen. 1885 erhielt er in Marburg die Lehrbefugnis für Hygiene. 1889 übernahm er als ordentlicher Professor der Universität Freiburg im Breisgau die Leitung des dort neu gegründeten Instituts für Hygiene.

Auszeichnungen

1889 wurde er zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt.^[2]

Max Schottelius wurde zum Geheimen Hofrat ernannt.^[1]

Schriften

- *Sectionstabeln mit erläuterndem Text*, 1878
- *Untersuchungen über physiologische und pathologische Texturveränderungen der Kehlkopfsknorpel*, 1879
- *Ueber einseitige Hydronephrose*, 1877
- *Ueber Inhalationspneumonie*, 1878
- *Zur Aetiologie einfacher Kehlkopfgeschwüre und deren Verhältniss zur Tuberkulose*, 1880
- *Ueber Tuberculose*, 1883
- *Zum mikroskopischen Nachweis von Cholerabacillen in Dejectionen*, 1885
- *Biologische Untersuchungen über den Mikrooccus prodigosus*, 1887
- *Untersuchungen über die desinficirende Wirkung der Theerproducte*, 1890
- *Die Aufgaben der öffentlichen Gesundheitspflege*, 1891
- *Denkschrift zur Einweihung des neuen hygienischen Instituts der Universität Freiburg im Breisgau*, 1897

- *Die Bedeutung der Darmbakterien für die Ernährung*, 1898
- *Bakterien, Infektionskrankheiten und deren Bekämpfung*, 1909 (2. Auflage)
- *Land- und Verkehrshygiene*, 1914

Literatur

- Julius Pagel: *Schottelius, Max* (<http://www.zeno.org/nid/20008031088>), in: *Biographisches Lexikon hervorragender Ärzte des neunzehnten Jahrhunderts*. Berlin, Wien 1901, Sp. 1526–1527.

Einzelnachweise

1. Kösener Korpslisten 1910, **192**, 33
2. Mitgliedseintrag von *Max Schottelius* (<http://www.leopoldina.org/de/mitglieder/mitgliederverzeichnis/member/5175/>) bei der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, abgerufen am 22. Juni 2016.

Normdaten (Person): GND: 117007978 | VIAF: 52456391 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Max_Schottelius&oldid=155546420“

Kategorien: Mediziner (19. Jahrhundert) | Mediziner (20. Jahrhundert) | Anatom | Hygieniker | Hochschullehrer (Philipps-Universität Marburg) | Hochschullehrer (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg) | Mitglied der Leopoldina (19. Jahrhundert) | Corpsstudent (19. Jahrhundert) | Deutscher | Geboren 1849 | Gestorben 1919 | Mann

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 22. Juni 2016 um 21:21 Uhr geändert.
 - Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.